

Gründer setzt auf die „Union der Helden“

Arne Schulenberg war sich bereits zu Beginn seines Studiums an der FH Dortmund sicher, dass er eines Tages selbständig arbeiten würde. Der Comicfan konnte allerdings nicht damit rechnen, dass er es in seinem Unternehmeralltag später mit richtigen Superhelden zu tun haben würde. Zunächst arbeitete der Kommunikationsdesigner drei Jahre lang als angestellter Grafiker, bis er wie geplant seine eigene Agentur gründete.

„Arne Schulenberg - Kommunikation per Wort, Bild und Button“: die ganz normale Gründungsgeschichte eines Kreativen? Ja - wenn der Solinger nicht 2007 gemeinsam mit einem befreundeten Fotografen an einem Gründungswettbewerb teilgenommen hätte. Die beiden Freiberufler wollten ursprünglich die Veranstaltung dazu nutzen, um unter den potenziellen Gründern neue Kunden zu akquirieren. Als sie jedoch die Beurteilungskriterien für die Gründungsideen bei start2grow hörten, wurde ihr Ehrgeiz geweckt. Um die Anforderungen „Qualität der Gründerpersonen“ und „Qualität des Businessplans“ machten sie sich keine Sorgen. Aber um in den Kategorien „Innovationsgrad der Idee“ und „Schaffung von Arbeitsplätzen“ zu punkten, mussten sie mehr bieten als eine weitere Teamgründung für Grafik, Foto und Text.

Gemeinsam mit einem Diplom-Kaufmann aus dem unerschöpflichen Kontaktnetz des Designers entwickelten sie schließlich zu dritt einen Businessplan für eine höchst innovative Geschäftsidee, die ihre Kompetenzen bündeln sollte: ein Foto-Comic im Internet, der von Superhelden handelt und potenziellen Werbekunden durch Product Placement innerhalb der Geschichte viele Varianten der Präsentation bietet. Durch den regionalen Bezug der Handlung und eine regelmäßige Erscheinungsweise neuer Episoden drei Mal pro Woche sollte die Identifikation der Leser mit den Akteuren der Geschichte gefördert und Nutzer an die Internetseite gebunden werden.

Das Trio gelangte mit seinem Businessplan in der ersten Phase des Wettbewerbs für Gründungen im IT-Bereich unter die besten zehn Konzepte. Da die Idee von vielen Experten nicht nur als hoch innovativ sondern auch als wirtschaftlich tragfähig beurteilt wurde, sprang Arne Schulenberg schließlich zusammen mit dem Kaufmann Eric Wünsche ins kalte Wasser. Mit Hilfe eines Gründungskredites begannen die beiden 2007 die Realisierung der „Union der Helden“. Der Dritte im Bunde, Fotograf Jens Sundheim, sorgte seit Beginn der Geschichte als freier Mitarbeiter für professionelles Bildmaterial rund um Marc, den Erzengel und Den Einen Der Weiß.

Der Foto-Comic fand auf Anhieb begeisterte und treue Fans. Die Leserzahlen stiegen seit der ersten Ausgabe im April 2008 kontinuierlich – aber leider deutlich langsamer, als die Gründer in ihrem Businessplan erwartet hatten. Entsprechend verzögerte sich auch die erfolgreiche Akquisition von Werbekunden. Im September 2008 zogen die beiden Geschäftspartner rechtzeitig die Notbremse und lösten die GbR in bester Freundschaft auf. Der Kaufmann wechselte zu einem anderen Unternehmen und Arne Schulenberg verfolgt das Projekt seitdem in Eigenregie. Die

aktuelle Entwicklung der „Union der Helden“ gibt seiner Beharrlichkeit Recht. Inzwischen nutzen rund 6.000 verschiedene Besucher die Website pro Monat und die Umsätze steigen seit 2009 ebenfalls viel versprechend. Der Gründer ist davon überzeugt, dass seine Entscheidung für die Superhelden richtig war und sieht optimistisch in die Zukunft.

Die Ideen gehen dem kreativen Designer allerdings nicht aus. Inzwischen produziert er Foto-Comics für Unternehmen als Vertriebswerkzeug für schwer erklärbar und komplexe Produkte und Dienstleistungen. Er entwickelt z.B. Brettspiele als Werbemittel und Vertriebskonzepte für die „Druppels“, eine Alienfamilie aus Knetmasse, die bereits für Puzzlemotive posierten. Die besondere Stärke des kontaktstarken Einzelunternehmers ist das Verknüpfen von Kompetenzen unterschiedlichster Experten für gemeinsame Projekte mit neuem Potenzial.

Durch eine systematische Organisation und Pflege seiner Kontakte sorgt Arne Schulenberg dafür, dass er niemanden vergisst, der auf die eine oder andere Weise einmal für seine Projekte wichtig sein könnte. Er verließ die FH Dortmund nicht nur mit seinem Diplom, sondern auch mit einem umfangreichen Adressbuch seiner Kommilitonen und einem guten Draht zu seinen ehemaligen Dozenten und der Verwaltung. Die Transferstelle der Fachhochschule unterstützte ihn bereits bei seiner ersten Gründung mit individueller Beratung zu seinem Konzept. Hierbei profitierte er außerdem vom großen Netzwerk der Fachhochschule und unkompliziertem Kontakt zur Wirtschaftsförderung, Gründungswettbewerben, Kreditgebern und anderen Gründungshelfern. Der Designer blieb anschließend weiterhin im Verteiler der Transferstelle und erhält so regelmäßig Informationen, die für Gründungsinteressierte, Gründer und junge Unternehmer zur Verfügung gestellt werden. Auch bei seiner zweiten Gründung nutzte er wieder die Unterstützung seiner ehemaligen Hochschule. Erdme Brüning von der Transferstelle beriet vor allem bei der Entwicklung des Konzeptes, bei der Erstellung des Businessplans und bei der Teilnahme bei start2grow. Schließlich bereitete sie die beiden Gründer auch auf die Kreditgespräche vor und stellte wertvolle Kontakte her.

Arne Schulenberg revanchiert sich für die Hilfe, indem er regelmäßig bei Informationsveranstaltungen der FH Dortmund seine Erfahrungen an Gründungsinteressierte weitergibt. Er selbst kann sich nicht mehr vorstellen, jemals wieder als Angestellter zu arbeiten: als Produzent und Autor des ersten Online-Foto-Comics über Superhelden hat er nur wenige Jahre nach seinem Studium bereits eine Geschäftsführerposition mit voller Verantwortung für Konzept, Organisation und Budget. Seit Mai 2009 ist allerdings noch eine zusätzliche private Rolle hinzugekommen: als Vater eines Sohnes, der eines Tages sicherlich ein großer Comicfan werden wird.



Dieses Gründerporträt ist Bestandteil des Projektes FH DurchStarter, gefördert durch:



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Das Gespräch wurde
geführt von

*text*geschäft

Tanja H. Finke-
Schürmann

www.textgeschaeft.de